

Inhalt

Danksagung	9
Vorwort	11
Einleitung	13
Kapitel 1: Was heißt es, etwas zu glauben?	21
1. Das kognitivistische Paradigma	21
2. Vokabeln des Geistes	24
3. Glauben	26
4. Die Obhut der Vernunft	34
5. Wissen, was andere glauben	37
6. Psychologisierung	38
7. Fantasie	45
8. Eine Alternative zum kognitivistischen Paradigma	49
Kapitel 2: Das kognitivistische Paradigma	53
1. Das Dilemma des kognitivistischen Paradigmas	53
2. Das kognitivistische Paradigma ist überall	54
3. Generalismus und Partikularismus	55
4. Der Partikularismus	58
5. Der Generalismus	72
6. Das Dilemma: Verschwörungstheorien, Gummienten und Spielzeugpistolen	86
Kapitel 3: Verschwörungstheorien als Fiktionen	91
1. Mikki Willis und die Heldenreise	91

2. Ein Walton'sches Modell von Fiktionalität	95
3. Verschwörungsfiktionen	100
4. Die Inhalte der Quasi-Überzeugung	106
5. Metakognitive Irrtümer und Safewords	107
6. Die Überwindung des Dilemmas zwischen Generalismus und Partikularismus	114
7. Rationalität und gespielte Rationalität	118
8. Fehlende Handlungsbereitschaft	120
9. Echte Verschwörungen sind langweilig, fiktionale Verschwörungen sind aufregend	122
10. Fiktion und Wirklichkeit	124
Kapitel 4: Verschwörungserzählungen	129
1. Narrative Fiktionen	129
2. Was sind Erzählungen?	130
3. Darstellung	132
4. Was erzählt wird – die Geschichte	140
5. Wer erzählt Verschwörungstheorien?	156
Kapitel 5: Die ästhetische Struktur von Verschwörungserzählungen	159
1. Was bisher geschah	159
2. Nichts geschieht durch Zufall	161
3. Die Wahrheit ist da draußen – von der Sucht nach Wahrheit	171
4. Die Ästhetik von QAnon	180
Kapitel 6: Popularität und Intervention	193
1. Fragen und Sorgen	193
2. Popularität	194
3. Gesellschaftlicher Umgang und Intervention	207
4. Persönlicher Umgang	221
Literatur	229